

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 67

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Mai — Berne, le 26 Mai — Berna, li 26 Maggio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen.

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton **Uri** wird bei Herrn **A. Huber**, Buchdrucker in Altdorf, gewählt.

St. Gallen, den 19. Mai 1888.

(105—¹)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Haltmayer. Ruffini.

„Germania“

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für den Kanton **Graubünden** bei Herrn **J. Schneider-Fissler**, Maschinenhandlung, Regierungsplatz in Chur.

(103—¹)

Zentralbureau der „Germania“ für die Schweiz:
Fr. Uhrig.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 22. Mai. **Actiengesellschaft für die Neue Zürcher-Zeitung** in Zürich. Die am 31. Mai 1886 eingetragenen und im S. H. A. B. 1886, pag. 383, publizirten beschränkten Vertretungsbefugnisse der Organe dieser Gesellschaft werden hiemit revocirt und fortan wie folgt ausgeübt: Die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift steht dem Präsidenten des Verwaltungskomitee einzeln und den zeichnenden Redaktoren je zu zweien kollektiv zu. Präsident ist wie bisher Ulrich Meister, verantwortliche Redaktoren sind: Dr. W. Bißegger, J. Börlin (vergl. obzit. Publikation) und Albert Fleiner von Aarau, in Zürich. Die Vollmachten Emil Frey und Julius Kronauer sind erloschen.

22. Mai. Die Firma **A. Bumbacher & Co** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 271) hat ihr Domizil nach Dietikon verlegt.

22. Mai. Die Firma **„H. Fellmeth“** in Außersihl (S. H. A. B. 1887, pag. 249) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Jb. Wolf** in Außersihl ist Jakob Wolf von Littau (Kt. Luzern), in Außersihl. Spezerrei- und Merceriwaaren und Weinverkauf. Brauergasse 27.

23. Mai. Inhaberin der Firma **Frau S. Tobler** in Zürich ist Wittwe Sophie Tobler geb. Pfeminger von Wolfbalden (Kt. Appenzel), in Zürich. Vorhang- und Weißwaaren-Geschäft. Bahnhofstraße 48.

23. Mai. Inhaber der Firma **F. E. Littmann** in Zürich ist Franz Gustav Littmann von Wien, in Zürich. Agentur und Kommission in Getreide und Landesprodukten. Seidenhöfe 15.

23. Mai. Die Firma **„Heinrich Huber, Geschäftsagent“** in Winterthur (S. H. A. B. 1887, pag. 873) ändert dieselbe ab in **Heinrich Huber**. Natur des Geschäftes: Versicherungs- und Geschäftsagentur.

23. Mai. Die Firma **„Fried. Genkinger“** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 149) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Dasselbe wird in sonst unveränderter Weise durch die Firma **Emil Künzli** in Untersträß (S. H. A. B. 1884, pag. 317) fortbetrieben.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1888. 24. Mai. Am 29. April 1888 hat die Hauptversammlung der **Badeanstaltsgesellschaft** in Ursenbach (S. H. A. B. 1886, pag. 17) gewählt: *a.* am Platze des **Niklaus Morgenthaler**, als Präsident: **Fritz Schmutz**, Wirth zum Kreuz, und *b.* am Platze des **Fritz Schmutz**, als Beisitzer: **Johann Brand**, Sohn, Säger, beide in Ursenbach.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

18. Mai. Die **Actiengesellschaft „Käserereigesellschaft Eggwyl“** in Eggwyl (S. H. A. B. 1883, II, pag. 518) hat sich durch Beschluß vom

22. März 1888 aufgelöst und ihre Aktiven und Passiven der von den Aktionären der aufgelösten Gesellschaft gebildeten **Genossenschaft „Käserereigesellschaft Eggwyl“** übergeben. Unter dem Namen **Käserereigesellschaft Eggwyl** bildet sich, laut Statuten vom 22. März 1888, mit Sitz in Eggwyl, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwerthung der Milch. Die gewesenen Aktionäre der aufgelösten Aktiengesellschaft Käserereigesellschaft Eggwyl sind ohne Weiteres Mitglieder der Genossenschaft; neue Mitglieder können gegen Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 10 durch die Generalversammlung aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt: durch freiwilligen Austritt auf vorhergegangene dreimonatliche Kündigung auf Schluß eines Rechnungsjahres, durch Tod, durch Ausschluß wegen Lieferung gefälschter Milch. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil von Fr. 200 zu übernehmen. Das aus diesen Stammantheilen gebildete Kapital nebst allfälligen Darlehn bildet das Genossenschaftskapital. Für die Schulden der Genossenschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, der Verwaltungsrath, die Milchfeker und die Revisoren. Der Vorstand ist der rechtliche Vertreter der Gesellschaft für alle in ihren Geschäftsbereich fallenden Rechtsbehandlungen. Der Präsident des Vorstandes, bezw. dessen Stellvertreter und der Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: **Johann Haldemann**, Hofaker; Vizepräsident: **Friedrich Röthlisberger**, Holzmatt; Sekretär: **Jakob Stettler**, Biensensaz, diese drei bilden den Vorstand. Einen Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft nicht.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

22. Mai. Die bis jetzt unter der Firma **„Kranken- und Hilfsverein von Worb und umliegende Gemeinden“** (S. H. A. B. vom 29. Mai 1883, Nr. 79) bestandene **Genossenschaft**, mit Sitz in Worb, hat durch Aufstellung revidirter Statuten vom 16. Oktober und 29. Dezember 1887 ihre obenbezeichnete Firma auf die Benennung **Krankenkasse Worb und umliegende Gemeinden** abgeändert und sich als Verein im Sinne der Art. 716 u. ff. O.-R. konstituirte. Der Zweck, welchen der Verein verfolgt, ist der nämliche geblieben und besteht darin, seinen Mitgliedern in Krankheitsfällen Versicherungsbeiträge unter der Benennung von Krankengeldern und in Todesfällen den Hinterlassenen derselben Beiträge an die Beerdigungskosten zu gewähren. Zur Aufnahme in die Mitgliedschaft des Vereins ist erforderlich, daß der Aufzunehmende in einer der in der näheren Umgebung von Worb liegenden Gemeinden wohne, das 16. Altersjahr angetreten und das 40. noch nicht überschritten habe und daß er gesund und ohne körperliche Gebrechen sei, welche ihm an der Ausübung seines Berufes hindern könnten. Die Aufnahme selbst erfolgt durch den Verwaltungsrath. Der Sitz des Vereins ist Worb; derselbe kann jedoch durch Beschluß der Abgeordnetenversammlung zeitweilig auch anderswohin verlegt werden. Er muß sich aber unter allen Umständen auf dasjenige Gebiet beschränken, welches der Verein durch Aufstellung von Sektionen umfaßt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben und ist daher jede persönliche Haftung seiner Mitglieder für Verbindlichkeiten Dritter ausgeschlossen. Die Administration der Vereinsgeschäfte wird besorgt: *a.* durch die Sektionsverwaltungen, welchen die Wahl der Abgeordneten an die Abgeordnetenversammlung, die Wahl der Sektionskomitee, die Vorschläge für die Krankenbesucher, Anträge auf Statutenrevisionen etc. zusteht; *b.* die Abgeordnetenversammlung, deren Geschäftssphäre unterstellt sind: die Abnahme der Jahresberichte und Passation der Jahresrechnungen, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes und der Rechnungsprüfungskommission, die Festsetzung der Krankengelder, allfällige Erhöhungen der Unterhaltungsgelder, Bestimmung des Vereinssitzes, der Ausschluß von Mitgliedern, Anträge auf Statutenrevision und Auflösung des Vereins; *c.* den Verwaltungsrath, bestehend aus dem Präsidenten und acht Mitgliedern. Demselben sind folgende Kompetenzen eingeräumt: die Begutachtung aller der Abgeordnetenversammlung zu unterbreitenden Geschäfte, die Vollziehung der Beschlüsse der letztern, Entscheidungen über die Bewerbungen um Unterstützungen, über provisorische Einstellung von Mitgliedern im Vereinsrechte, Festsetzung der Höhe der monatlichen und momentanen Steuern, die Aufnahme von Vereinsmitgliedern, die Wahl der Krankenbesucher und die Vertretung des Vereins im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und Sekretär, bezw. deren Stellvertreter. Bekanntmachungen, welche vom Verein ausgehen, erfolgen durch den Anzeiger von Konolfingen. Nach den Beschlüssen der Abgeordnetenversammlung vom 6. Februar 1887 ist der Sitz des Vereins für die Jahre 1887 und 1888 in Worb. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes wurden für die nämliche Periode gewählt die Herren: 1) **Karl Köntzer** in Worb, als Präsident; 2) **Friedrich Ruch** in Utzigen, als Vizepräsident; 3) **Gottfried Burgermeister** in Worb, als Kassier; 4) **Gottfried Ruchli** in Enggiststein; 5) **Friedrich Hofer** im Löchlibad; 6) **Friedrich Gerber** in Zäziwyl; 7) **Gottlieb Gammeter** in Mirchel; 8) **Christen Zaugg** auf dem Hübeli zu Biglen; 9) **Friedrich Gasser** in Worb, als Sekretär.

22. Mai. Die „Aktienkäsereigesellschaft Schlosshünigen-Stalden“ in Stalden (S. H. A. B. vom 25. April 1883, Nr. 60) hat sich aufgelöst und wird daher im Handelsregister gestrichen. Sämtliche Aktiven und Passiven sind an die unterm 10. März 1888 neu gegründete Genossenschaft übergegangen. Es besteht nun unter der Firma **Käsereigesellschaft Stalden**, mit Sitz in Stalden, eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder derselben sind die bisherigen Aktionäre. Neue Aufnahmen erfolgen durch die Hauptversammlung mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der Anwesenden. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; bei freiwilligem Austritt wird dem Ausscheidenden nur 70 % seines Stammtheiles ausbezahlt. Nichtmitglieder haben einen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Kostenbeitrag zu bezahlen. Das Stammkapital beträgt Fr. 6000 und besteht in 100 voll einbezahlten Stammtheilen à Fr. 60. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme von wenigstens einem Stammtheil verpflichtet. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Das Stammkapital wird zu 5 % verzinst; ein weiterer Gewinn wird nicht bezweckt. Der nach Abzug sämtlicher Verwaltungs-, Betriebs- und sonstigen statutenmäßigen Kosten, namentlich auch der Steuern, Tellen, Zinse und Amortisationsquoten von Darlehenschulden und Zins des Stammkapitals verbleibende Nettobetrag wird unter die Milchlieferanten im Verhältnis zur Größe ihrer Milchlieferung vertheilt. Eine allfällige Auflösung (Liquidation) der Genossenschaft hat nach Art. 709 u. ff. O.-R. zu geschehen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier (zugleich Vizepräsident), einem Sekretär und zwei Beisitzern. Der Präsident und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind bis 1. November 1890 gewählt: Als Präsident: Friedrich Glauser, Landwirth in Stalden; als Vizepräsident und Kassier: G. von Mai, Gemeindepräsident auf Schlosshünigen; als Sekretär: Christen Wermuth, Gemeinbeschreiber in Stalden; als Beisitzer: Johann Lohri, Gutsbesitzer in Stalden, und Johann Stuki, Wirth zur Kreuzstraße.

Bureau Trachselwald.

22. Mai. Die schon seit Jahren bestehende Käsereigesellschaft im Hubergschachen hat eine Statutenrevision vorgenommen, um solche mit dem schweizerischen Obligationenrecht in Einklang zu bringen, sich als Genossenschaft konstituiert und an ihrer Generalversammlung vom 23. März abhin neue Statuten einstimmig angenommen. Die Genossenschaft führt die Firma **Käsereigesellschaft Hubergschachen** und hat ihren Sitz im Hubergschachen (Kirchgemeinde Dürrenroth). Die Zeitdauer derselben ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai abhin begonnen. Der Zweck ist bestmögliche Verwerthung der Milch mit Käse- und Butterfabrikation, sei es durch Selbstbetrieb oder durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Ein anderweitiger Gewinn wird nicht bezweckt. Neue Mitglieder haben sich zur Aufnahme bei dem Präsidenten der Genossenschaft zu melden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluß der Generalversammlung. Die Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen und jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammtheil zu übernehmen und für je einen Stammtheil Fr. 200 einzubezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Das Genossenschaftsvermögen besteht in dem Käserei-gebäude nebst zugehörigem Erdreich und den zum Betrieb erforderlichen Käsereigeräthschaften, zusammen im Kapitalwerth von Fr. 12,000, zerlegt in 60 Stammtheile zu Fr. 200. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, welche durch Umbieten zusammenberufen wird; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Vizepräsidenten, Kassier, zwei Beisitzern, welche zugleich Milchfeker sind, und einem Sekretär. Der Präsident des Vorstandes ist zugleich Präsident der Hauptversammlung; dieser und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach Außen und führen für dieselbe kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident (Hüttenmeister) ist gegenwärtig: Friedrich Schär im Huberg; Vizepräsident: Jakob Ryser; Kassier: Samuel Ryser, beide daselbst; Mitglieder: Hans Rentsch zu Schandeneich und Christen Rentsch im Schachen; Sekretär: Jakob Appenzeller zu Otterbach.

Bureau Wangen.

24. Mai. Die Firma **Fr. Künsch**, Brennerei in Niedergrawyl (S. H. A. B. vom 6. März 1883, pag. 210) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „X. Huber Fellmann & Comp.“ in Großwangen (S. H. A. B. 1886, pag. 84) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma X. Huber in Großwangen ist Xaver Huber von und in Großwangen. Natur des Geschäfts: Handlung in Leder, Schäften und Häuten. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma X. Huber Fellmann & Comp.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1888. 23. Mai. Die im Handelsregister unter der Firma **Gebrüder Caspar & Friedrich Becker** in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 247) als Kollektivgesellschaft eingetragene Frau Maria Becker-Becker von Ennenda ist gestorben und es hat deren Nachlassenschaft auf den Mitantheil an genannter Firma verzichtet.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1888. 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft Sigmund Stern & Cie in Frankfurt a. M., eingetragen im Handelsregister zu Frankfurt a. M. den 7. Januar 1884, Band VI, pag. 140, hat am 1. Mai 1888 in Solothurn eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Sigmund Stern & Cie, Filiale Solothurn**. Die Vertretung der Filiale steht den beiden Firmainhabern

Sigmund Stern, Kaufmann, und Karl Falkenstein, Kaufmann, beide in Frankfurt a. M., zu. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Hyp.-Buch Solothurn Nr. 677, Haus an der Schmiedengasse, Nr. 19, gelb Quartier.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 17. Mai. Die Firma **J. Lühinger** in Basel (S. H. A. B. vom 5. Dezember 1885, Nr. 116) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Mai. Inhaber der Firma **F. Lühinger** in Basel ist Johann Friedrich Lühinger von und in Basel. Natur des Geschäfts: Straßburger Sauerkrautfabrik. Geschäftslokal: Sempacherstraße 38.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1888. 22. Mai. Unter der Firma **Genossenschaftsbrennerei Oberwil** gründete sich unterm 1. Mai eine Genossenschaft; Zweck derselben ist, durch Uebernahme eines Brennlooses, bezw. Betrieb einer Brennerei die Landesprodukte bestmöglich zu verwerthen und durch Gewinnung von Schlempe die Milchproduktion zu heben. Sitz der Genossenschaft ist Oberwil. Die Genossenschaft besteht so lange, als das Vertragsverhältnis mit dem eidg. Alkoholamt nicht gelöst wird. Wer in die Genossenschaft eintreten will, hat sich beim Vorstand anzumelden, welcher das Gesuch der nächsten Generalversammlung vorzulegen hat. Für Aufnahme müssen mindestens $\frac{2}{3}$ der Genossenschafter ihre Zustimmung geben. Jedes Mitglied zahlt einen einmaligen Eintritt von Fr. 500. Weitere Beiträge werden nicht eingezogen, oder es müßte die Genossenschaft es beschließen. Die Haftbarkeit der Genossenschafter ist eine unbeschränkte, d. h. sämtliche Genossenschafter haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für alle Verpflichtungen und Schulden, welche die Genossenschaft als solche einget. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Konkurs. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede frei; derselbe kann jedoch nur auf den Zeitpunkt verlangt werden, bei welchem der Vertrag mit der Alkoholverwaltung abläuft. Dem Austritt muß eine dreimonatliche Kündigung vorausgehen. Wer aus der Genossenschaft austritt, hat Anspruch auf die Hälfte des ihm zukommenden Antheils am Vereinsvermögen, das jeweiligen endgültig durch den Rechnungsabschluß festgestellt wird. Das gleiche findet statt im Falle des Todes oder Konkurses. In den letzteren Fällen fällt die Hälfte den Erben, resp. der Konkursmasse zu. Die Erben eines Verstorbenen können Rechtsnachfolger werden. In diesem Falle müssen sie innert zwei Monaten eine schriftliche Erklärung abgeben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren. Zur Leitung der Geschäfte und zur Vertretung der Genossenschaft nach Außen wählt die Genossenschaft in geheimer Abstimmung einen Vorstand von drei Mitgliedern auf ein Jahr mit Wiederwählbarkeit, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird kollektiv geführt. Dieselbe führen der Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv in der Weise, daß je zwei derselben durch ihre gemeinschaftliche Unterschrift die Genossenschaft verpflichten. Bei der Rechnungsstellung müssen an Mobilien jedes Jahr 5 % und an Immobilien 2 % abgeschrieben werden. Von einem allfälligen Reingewinn müssen 10 % zur Anlage eines Reservefonds benützt werden; der Rest wird nach Köpfen gleichmäßig vertheilt. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft geschieht die Liquidation durch eine Kommission, die von der Generalversammlung gewählt wird. Die Liquidation wird nach Art. 713 u. ff. O.-R. vorgenommen. Das vorhandene Reinvermögen wird nach Köpfen vertheilt. Präsident der Genossenschaft ist zur Zeit Paul Degen von und in Oberwil; Kassier ist Julius Degen von und in Oberwil; Aktuar ist Stephan Gschwind von Therwil, in Oberwil.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gall

Bureau St. Gallen.

1888. 23. Mai. Inhaber der Firma **Johs. Bischofberger** in St. Gallen ist Johannes Bischofberger von Heiden, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Tricoterie, Wollenwaaren etc. Geschäftslokal: Brühlgrasse 5.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 22. Mai. Die Firma «Philipp Veit» in Gailingen, jetzt in Konstanz (S. H. A. B. 1887, pag. 644) hat ihre „Filiale Philipp Veit Diessenhofen“ nach Kreuzlingen verlegt unter der Firma **Philipp Veit Filiale Kreuzlingen**.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1888. 23. Maggio. In virtù della risoluzione sociale presa in occasione dell'assemblea ordinaria del 19 Febbrajo 1888 come da atto privato depono nell'archivio del registro, gli azionisti della **Banca Popolare Ticinese**, società anonima, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. 1885, pag. 8, e 1886, pag. 334), hanno preso le seguenti deliberazioni: a. di aumentare il capitale sociale da franchi trecentomila (fr. 300,000) a franchi cinquecentomila (fr. 500,000), mediante l'emissione di quattromila (4000) nuove azioni, da franchi cinquanta (fr. 50) cadauna, oltre a franchi cinque (fr. 5) per taxa d'ammissione, più il contributo sul fondo di riserva a termine degli statuti. Queste azioni paregiate alle primitive saranno emesse anche ratealmente ed alla od alle epoche che saranno repute opportune dal consiglio d'amministrazione; b. di modificare gli statuti ai capi IV, alinea 15, e V, alinea 11.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1888. 22. mai. Le chef de la maison **Samuel Burri**, à Château-d'Oex, est Samuel Burri, maréchal, de S'-Etienne, domicilié à Château-d'Oex. Genre de commerce: Magasin de fers et quincaillerie.

Bureau de Grandson.

23 mai. Le chef de la maison **Julie Dufaux-Bornand**, à l'Auberson, est Julie née Bornand, femme divorcée de Pierre-Louis Dufaux du Châtelard, domiciliée à l'Auberson rière S^c-Croix. Genre de commerce : Boulangerie et épicerie.

Bureau de Lausanne.

19 mai. Le chef de la maison **Jules Pinget**, à Lausanne, est Jules Pinget, de Romanel, domicilié à Lausanne. Genre de commerce : Tapissier. Magasin : Cheneau de Bourg, 27.

21 mai. La raison **A. Küng**, à Ouchy (F. o. s. du c. du 7 février 1885), est éteinte et radiée ensuite de cessation de commerce.

24 mai. Le chef de la maison **Henri Pache**, à Lausanne, est Henri Pache d'Epalinges, domicilié à Lausanne. Genre de commerce : Fabrique de cartonnages. Atelier et magasin : Rue Martheray, 4.

Bureau d'Yverdon.

12 mai. Par statuts adoptés en assemblée générale du 14 janvier 1888, il a été fondé entre trente citoyens une société qui est du genre de celles prévues au titre XXVII du code fédéral des obligations; elle a pour but la réunion de quelques capitaux dans un but d'épargne, pour les placer sur des titres divers, avec ou sans intérêts, et remboursables avec chances de primes ou autrement. Le siège de la société est à Yverdon; elle a pour titre **La Prévoyante**. La société a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1888. Le fonds social sera formé de la manière suivante: a. par un premier versement de vingt francs payé par chaque membre; b. par une contribution mensuelle de cinq francs par membre, effectuée dans les dix premiers jours de chaque mois. Chaque sociétaire a droit à une part proportionnelle dans l'actif social. Les parts sont personnelles et indivisibles. Chaque membre ne peut posséder qu'une part. Lorsqu'un sociétaire voudra se retirer de la société, le cas sera soumis à l'assemblée générale qui décidera si elle veut acquérir la part de ce membre au cours du jour ou agréer un remplaçant. En cas de décès, de faillite d'un sociétaire ou de saisie sur la part de celui-ci, la société remboursera à ses ayants-droit le montant de son carnet, arrêté au cours du jour et sans aucune déduction. Ce paiement se fera un mois après la décision de l'assemblée. Les affaires de la société sont gérées par un comité de cinq membres composé d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier-gérant et de deux autres membres. Ce comité est nommé par l'assemblée générale de janvier pour deux ans, au scrutin individuel, avec désignation de chaque fonction. Il est rééligible. Le président, le secrétaire et le caissier-gérant signent collectivement pour la société et l'engagent valablement vis-à-vis des tiers. Les pertes éventuelles seront supportées par parts égales entre les membres de la société. Dans aucun cas, les sociétaires ne seront engagés au delà de leurs versements. Pour supputer les bénéfices sociaux, le bilan des opérations sera arrêté au 31 décembre de chaque année. Il sera soumis par le comité à l'approbation de l'assemblée générale dans le courant de janvier de l'année suivante (statuts, art. 9). Les bénéfices ne seront pas répartis, mais versés en compte-courant auprès d'une banque de la ville, désignée par l'assemblée générale, afin de former une réserve pour parer aux achats de parts, aux pertes, etc. Lorsque le fonds de réserve dépassera le 10 % du capital social, l'assemblée générale statuera sur l'emploi du surplus. Les primes jusqu'à fr. 500 seront versées intégralement au fonds de réserve. Les primes de fr. 500 à 10,000 inclusivement seront réparties comme suit: 30 % à la réserve, 70 % aux sociétaires. Les primes au delà de fr. 10,000: 10 % à la réserve, 90 % aux sociétaires. La durée de la société est illimitée. Sa dissolution ne pourra être votée que par les 2/3 des membres dont se compose la société. Le président de la société est: M. Armand Piguët, député; le secrétaire: M. S^c Augsbourg, greffier du tribunal, et le caissier-gérant: M. Albert Pérusset, caissier du Crédit Yverdonnois, les trois à Yverdon. Les deux autres membres sont: MM. Willommet, procureur-juré, et Charles Bujard, fils, négociant, les deux aussi à Yverdon.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1888. 21 mai. MM. François Dorsaz, père; Jean-Pierre Malbois, président; Frédéric Carron, juge substitut; Etienne Carron, de Germain; Jules Roduit; Alfred Lattion; Etienne-Marie Bender, juge; Frédéric Carron, instituteur, tous de Fully et y domiciliés; Joseph Veuthey, de Dorénaz, domicilié à Martigny-ville, ont constitué, sous la raison sociale **Carron, Malbois et C^o**, une société en nom collectif qui commence à dater du jour de l'inscription au registre du commerce et dont le siège social est à Fully. Le directeur de la société est M. Jean-Pierre Malbois qui seul a la signature sociale. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureau: Au village de l'église à Fully.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 18 mai. La maison «A. Mandowsky, successeur de J. Ittmann», à Berne (inscrite au registre du commerce de Berne en date du 18 juin 1886 et publiée dans la F. o. s. du c. du 22 juin 1886, n° 60), a établi à la Chaux-de-Fonds, le 17 mars 1888, une succursale sous la raison **A. Mandowsky, successeur de J. Ittmann, succursale Chaux-de-Fonds**. Genre d'affaires: Magasin de crédit par à comptes. Magasin et bureau: Rue du 1^{er} Mars, n° 5. Le titulaire de la raison représente seul la succursale.

18 mai. La maison «F^c Rauss», au Locle (inscrite au registre du commerce du Locle en date du 3 février 1883 et publiée dans le n° 20 de la F. o. s. du c., II^e partie), a établi à la Chaux-de-Fonds, depuis le 23 avril 1887, une succursale sous la raison **F^c Rauss, succursale Chaux-de-Fonds**. Genre de commerce: Magasin de chaussures. Bureau: Rue du Grenier, n° 5. Le titulaire de la raison représente seul la succursale.

21 mai. La société en nom collectif **Moser & Biéri**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. de 1887, n° 29), s'est dissoute; les associés en opérant eux-mêmes la liquidation, laquelle devra être terminée à fin novembre 1888.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 22 mai. Les suivantes: M^{me} Sophie Faure, femme judiciairement séparée de corps et de biens de Henri Courvoisier, du Locle, et M^{me} Marie Faure, du Locle, toutes deux domiciliées à Plainpalais, ont constitué audit lieu, sous la raison sociale **Dames Courvoisier & Faure**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1888 et a pour objet l'exploitation d'une institution d'enseignement pour jeunes demoiselles. Locaux: Chemin Bertrand, n° 1.

22 mai. La raison „**Eug. Vallet**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 396), cesse d'exister sous ce nom ensuite du mariage de la titulaire qui continue sous la raison **F. Dalphin-Vallet** le même genre d'affaires: Librairie, papeterie. Magasins: 4, Place de Cornavin.

22 mai. Le chef de la maison **Arnold Schlaepfer**, à Genève, est Arnold Schlaepfer, de Speicher (Appenzell-Rh. ext.), domicilié à Genève. Genre de commerce: Articles de S^c-Gall. Bureaux: Rue Verdaine, 13.

22 mai. La société en nom collectif, inscrite sous la raison „**F. Curchod & C^o**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 140), est dissoute dès ce jour. L'associé Fritz Curchod reprend le passif et l'actif de la maison qu'il continue sous la raison **F. Curchod**. Genre d'affaires: Librairie. Magasins: 3, Rue des Tranchées de Rive.

23 mai. Le chef de la maison **Pellet Isidore**, à Genève, est Isidore Pellet, de Mieussy (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Rue de la Faucille, 6.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires

April 1888 avril

No	Banken — Banques	Erhaltene	Gesandte
		eigene Noten Billets reçus	Konkordatsnoten Billets envoyés
a. (Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux)			
1	St. Gallische Kantonalbank	529,000	40,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	15,000	—
3	Kantonalbank von Bern	941,050	667,900
4	Banca cantonale ticinese	—	—
5	Bank in St. Gallen	557,500	220,000
7	Thurgauische Kantonalbank	21,000	—
8	Aargauische Bank	275,300	30,000
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana	12,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	43,000	—
12	Graubündner Kantonalbank	40,000	20,000
14	Banque du commerce, Genève	988,000	1,558,800
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	—	—
16	Bank in Zürich	455,000	190,000
17	Bank in Basel	1,197,000	2,349,000
18	Bank in Luzern	20,000	66,000
19	Banque de Genève	122,300	30,100
21	Zürcher Kantonalbank	963,000	267,500
23	Bank in Schaffhausen	45,300	30,100
26	Banque cantonale vaudoise	656,000	1,013,000
30	Banque cantonale neuchâtoise	55,000	427,000
31	Banque commerciale neuchâtoise	480,400	836,500
32	Schaffhauser Kantonalbank	20,000	—
34	Solothurner Kantonalbank	165,450	150,000
1888 März — mars		7,601,300	7,895,900
Februar — février		10,369,900	9,960,650
Januar — janvier		13,407,850	13,451,400
1887 Dezember — décembre		7,340,150	8,911,370
November — novembre		10,236,250	9,940,850
		4,004,000	3,424,800
b. (Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place)			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	1,129,700	605,500
19	Banque de Genève	605,500	1,129,700
16	Bank in Zürich	810,000	510,000
21	Zürcher Kantonalbank	510,000	810,000
30	Banque cantonale neuchâtoise	99,000	99,000
31	Banque commerciale neuchâtoise	99,000	99,000
1888 März — mars		3,253,200	3,253,200
Februar — février		2,836,700	2,836,700
Januar — janvier		3,461,200	3,461,200
1887 Dezember — décembre		3,545,950	3,545,950
November — novembre		2,157,150	2,157,150
		2,421,750	2,421,750
Notenaustausch durch Postsendungen) Echange de billets par envois postaux)		7,601,300	7,895,900
Notenaustausch auf dem Platze) Echange de billets sur place)		3,253,200	3,253,200
1888 März — mars		10,854,500	11,149,100
Februar — février		13,206,600	12,797,350
Januar — janvier		16,869,050	16,912,600
1887 Dezember — décembre		10,886,100	12,457,320
November — novembre		12,393,400	12,098,000
		6,425,750	5,846,550

IV. Monatsbilanz 1888 der Schweizerischen vom 30.

IV^e Bilan mensuel de 1888 des banques du 30

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselsforderungen Créances sur effets de change							
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾			
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances sur nantissement ⁵⁾			
	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,524,400	—	401,450	140,789	97	169,472	67	209,120	68	—	—	4,673,996	66	288,841	70	1,814,926	60	—	—	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	927,090	—	32,700	13,963	45	43,043	95	411,193	17	—	—	1,200,900	50	—	—	780,092	47	—	—	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,195,270	—	529,800	177,836	41	3,408,887	72	2,157,423	64	—	—	11,404,244	76	3,002,845	81	304,148	40	—	—	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,158,296	45	40,550	306,339	63	1,427,005	57	3,768,692	86	—	—	4,186,695	59	4,072,683	99	—	—	—	—	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,213,475	78	1,079,800	28,239	55	48,695	21	831,429	10	—	—	2,634,406	05	385,478	44	3,391,190	—	—	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	220,830	—	26,050	4,123	87	2,064	35	6,381	55	4,017	05	1,088,722	38	—	—	44,033	75	—	—	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	866,375	40	91,500	14,103	96	21,108	18	148,992	93	—	—	1,716,898	94	—	—	1,160,000	—	—	—	
8	Aargauische Bank, Aarau	2,877,016	44	415,450	59,749	01	76,926	59	257,937	98	—	—	4,301,989	98	871,146	61	748,350	—	—	—	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	449,309	87	176,950	46,487	46	2,137,480	80	291,974	21	—	—	1,491,097	40	560,669	47	457,199	80	—	—	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,050,062	45	10,250	86,590	69	70,185	47	842,255	35	—	—	1,771,474	91	1,241,823	—	36,820	—	—	—	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	588,082	95	18,250	40,294	95	356,204	40	325,234	45	—	—	1,048,818	90	880,300	85	21,400	—	—	—	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,632,573	70	207,556	24,627	44	173,828	67	194,301	05	10,162	28	6,931,982	32	716,388	57	283,370	—	—	—	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,097,635	—	59,350	7,871	74	166,474	03	91,209	79	—	—	1,844,819	98	2,063,410	06	210,200	—	—	—	
14	Banque du commerce, Genève	7,723,049	70	1,623,800	39,483	30	1,075,713	—	757,778	65	823,446	55	7,914,535	70	221,500	—	5,051,000	—	—	—	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,453,512	29	139,850	13,479	50	65,451	66	39,239	51	—	—	1,489,356	23	75,621	80	—	—	—	—	
16	Bank in Zürich, Zürich	5,587,876	38	719,950	5,169	33	426,580	17	169,092	05	37,000	—	5,652,072	41	—	—	5,288,754	70	—	—	
17	Bank in Basel, Basel	6,903,705	—	1,169,400	13,713	05	827,650	91	217,420	41	—	—	7,630,837	15	150,000	—	7,707,210	—	—	—	
18	Bank in Luzern, Luzern	1,996,699	41	128,150	95,909	72	16,027	48	296,337	43	—	—	769,141	34	455,903	15	2,443,441	86	—	—	
19	Banque de Genève, Genève	2,138,025	30	446,500	5,807	80	606,610	05	50,333	80	238,294	50	9,152,250	40	408,118	95	1,254,434	50	—	—	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	184,065	—	45,700	1,879	48	481	—	73,251	42	—	—	748,581	03	—	—	32,681	40	—	—	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,823,183	45	761,950	134,807	28	8,480,347	19	1,509,712	44	—	—	22,961,324	87	3,800,536	99	—	—	—	—	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	740,740	64	20,000	89,993	61	57,968	64	546,708	02	104,750	29	1,119,271	91	929,051	76	778,402	62	—	—	
23	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg	524,920	—	61,550	3,904	70	27,658	94	717,113	82	—	—	2,441,052	69	35,196	26	205,896	70	—	—	
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	689,650	—	55,700	25,233	64	886,373	34	1,792,488	30	—	—	2,368,322	43	—	—	449,971	75	—	—	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,562,734	38	903,850	438,852	79	999,436	34	1,352,902	88	136,374	56	25,860,086	52	4,164,313	86	2,434,961	10	—	—	
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	227,480	—	31,450	527	72	472,221	—	128,026	91	2,903	80	10,732	99	—	—	—	—	—	—	
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	230,400	—	950	2,885	09	248,708	72	1,470	55	—	—	2,341	50	—	—	—	—	—	—	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	161,710	—	25,050	2,789	60	100	50	19,656	63	—	—	733,903	77	52,428	52	102,300	—	—	—	
29	Banca cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,367,846	50	657,800	323,112	33	1,141,621	08	407,699	04	7,368	39	2,425,602	53	668,957	55	108,035	—	—	—	
30	Banq. commerc ^e neuchâteloise, Neuchâtel	1,768,287	04	702,600	7,132	39	84,127	40	641,343	99	851,837	17	5,130,169	38	300,927	65	1,212,280	—	—	—	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	827,670	41	53,150	27,217	—	17,811	69	95,954	23	121,115	36	740,774	98	45,547	45	569,119	81	—	—	
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	859,935	—	21,900	14,592	45	11,401	16	338,553	02	—	—	893,553	94	337,371	14	247,234	10	—	—	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,760,181	98	372,450	46,725	49	158,400	55	1,132,208	17	75,010	15	5,495,104	83	611,671	17	665,263	80	—	—	
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	214,535	—	23,150	941	51	157,869	66	109,534	85	—	—	6,170	80	—	—	35,000	—	—	—	
		74,045,725	02	11,058,050	2,245,128	36	23,868,127	54	20,092,452	91	2,412,275	10	147,341,335	27	25,340,229	25	37,638,017	36	—	—	—

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris Favour au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden Engagements sur effets de change						
			Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses		Korrespondent-Kreditoren Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren ¹⁾ Comptes courants créanciers ¹⁾		Diverse ²⁾ Divers ²⁾		Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traites et acceptations		
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	—	45,707	08	—	—	68,358	21	10,947	83	933,413	93	—	—	—	—	594,188	15
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,496,500	—	—	—	—	—	12,974	92	75,256	81	—	—	—	—	—	—	8,745	45
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,914,750	—	—	—	—	—	5,618,051	07	2,506,054	51	25,233,708	72	—	—	—	—	65,364	35
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,991,700	—	—	—	—	—	1,095,327	45	2,104,823	05	3,342,025	37	8,569	—	—	—	1,234,450	80
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	—	385,853	96	—	—	51,566	91	170,810	72	581,151	02	—	—	—	—	277,200	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	500,000	—	—	—	—	—	5,486	86	3,404	95	280,746	80	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,499,950	—	—	—	—	—	6,923	29	17,105	49	—	—	—	—	—	—	46,000	—
8	Aargauische Bank, Aarau	8,961,150	—	—	—	629,859	42	22,515	50	67,940	42	3,975,605	08	—	—	—	—	217,039	09
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	998,500	—	—	—	115,437	45	2,414	63	208,731	14	4,860,200	49	14,182	19	—	—	2,785,361	50
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,936,600	—	—	—	—	—	24,722	87	163,500	88	1,036,360	27	2,761	71	—	—	336,163	75
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	999,500	—	—	—	2,800	—	322,703	60	30,558	25	1,278,926	95	6,690	—	—	—	45,093	10
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,993,250	—	—	—	—	—	88,426	91	38,072	56	3,364,740	99	40,347	48	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,991,250	—	—	—	269,540	17	236,115	81	—	—	2,611,315	08	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	16,490,600	—	3,734,312	65	—	—	33,682	95	17,559	10	—	—	10,558	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	—	—	—	—	—	11,052	12	36,476	77	1,540,914	73	—	—	—	—	414,750	—
16	Bank in Zürich, Zürich	11,4																	

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

April 1888.

d'émission suisses (y compris les succursales)

avril 1888.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital				Total		N°
Conto-Corrent-Debitoren		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekaranlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Capital non versé de dotation et sur actions						
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)								
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.		Ct.
3,053,976	04	293,045	—	21,251,866	56	2,547,051	70	—	—	545,637	27	—	—	658,247	51	—	—	40,512,822	36	1		
473,527	42	1,618,787	40	22,593,652	—	709,475	80	—	—	128,573	95	—	—	1,109,457	59	—	—	30,042,487	20	2		
5,268,601	04	257,555	90	55,573	60	24,949,977	95	648,474	24	857,244	—	—	—	252,932	65	—	—	58,470,815	62	3		
3,539,583	46	—	—	25,000	—	5,057,410	74	—	—	70,000	—	—	—	261,438	25	—	—	23,913,696	54	4		
611,578	49	129,077	55	304,829	10	721,445	40	—	—	66,150	—	555,500	—	804	67	—	—	15,001,629	34	5		
434,036	95	—	—	64,168	71	674,639	80	—	—	47,443	42	—	—	17,940	94	210,000	—	2,848,452	27	6		
1,448,758	50	879,380	82	21,960,418	74	1,378,699	99	—	—	1,445	—	—	—	898,758	85	400,000	—	30,986,440	32	7		
4,459,999	90	484,600	20	22,346,991	19	3,953,498	25	—	—	367,958	85	—	—	457,125	71	—	—	41,208,746	71	8		
7,864,847	76	1,753,152	86	5,444,580	17	1,105,974	47	—	—	525,115	95	—	—	69,463	43	266,000	—	22,640,202	65	9		
1,881,600	66	—	—	—	—	4,966,214	27	869	—	103,000	—	734,274	76	61,950	70	1,000,000	—	18,856,791	46	10		
1,938,970	75	1,787,562	75	25,357,573	90	2,464,115	—	—	—	101,066	80	—	—	1,051,803	25	—	—	35,479,678	95	11		
2,518,758	09	1,342,112	85	18,010,092	36	3,387,505	—	—	—	180,513	30	—	—	487,833	82	—	—	30,996,594	48	12		
3,768,831	58	16,163,584	57	3,406,448	51	10,948,657	24	—	—	88,502	72	—	—	24,431	19	—	—	39,435,926	41	13		
—	—	545,400	—	—	—	5,252,989	35	—	—	366,000	—	—	—	34,214	95	—	—	31,458,911	20	14		
1,287,437	48	5,845,711	15	1,278,407	45	18,464	35	—	—	—	—	—	—	190,347	93	—	—	11,896,379	35	15		
1,703,497	07	—	—	—	—	289,527	15	3,608	53	300,000	—	—	—	40,248	85	—	—	20,223,946	14	16		
1,046,537	35	974,000	—	—	—	3,670,378	67	—	—	203,036	25	—	—	70,990	66	8,000,000	—	38,584,929	45	17		
2,065,622	51	3,318,600	—	2,664,369	07	6,386,868	98	34,158	52	1,429,753	38	—	—	255,974	82	4,000,000	—	26,351,557	67	18		
—	—	—	—	1,005,000	—	—	—	23,946	—	248,094	—	—	—	26,499	65	—	—	15,602,914	95	19		
2,240,145	80	85,620	30	1,175	52	886,416	68	—	—	1,277	15	—	—	41,206	94	—	—	3,792,481	72	20		
8,616,000	16	15,172,309	66	69,442,635	41	—	—	—	—	1,307,130	90	129,286	50	2,931,567	75	—	—	144,570,792	55	21		
3,412,143	09	1,206,189	25	1,228,816	65	2,454,979	20	—	—	5,466	65	—	—	145,293	26	—	—	12,839,775	59	23		
1,868,081	73	6,000	—	415,632	57	2,848,711	55	21,029	83	62,389	09	—	—	23,132	42	—	—	9,262,270	30	24		
683,433	15	23,916	32	1,491,215	39	5,748,476	85	—	—	227,579	95	—	—	274,342	32	—	—	14,717,308	44	25		
6,245,399	86	4,723,573	29	5,088,462	90	14,290,370	55	302,264	90	1,118,029	83	—	—	787,941	06	—	—	73,409,054	82	26		
607,973	15	—	—	3,077,731	17	3,614,800	—	—	—	31,120	35	—	—	186,042	96	—	—	8,391,010	05	27		
139,112	34	67,948	85	1,204,217	69	697,190	17	—	—	—	—	—	—	2,327	17	—	—	2,597,547	08	28		
429,018	18	—	—	22,438	85	216,297	75	—	—	1,000	—	—	—	12,146	10	—	—	1,828,838	90	29		
1,684,847	86	185,752	95	6,349,303	35	1,302,068	80	60,028	97	11,809	60	—	—	201,942	43	—	—	16,903,291	33	30		
145,847	20	—	—	—	—	2,746,939	70	20,686	16	173,682	44	—	—	18,726	42	—	—	13,804,086	89	31		
218,678	28	196,199	65	3,351,705	30	2,095,714	34	—	—	1	—	—	—	97,967	27	—	—	8,458,926	27	32		
1,461,393	63	2,099,877	05	6,160,864	11	4,212,498	35	—	—	45,100	—	—	—	517,644	72	—	—	17,266,018	67	33		
1,312,612	80	2,123,958	13	23,430,376	—	2,637,291	74	3,748,016	86	1,061,532	14	—	—	1,094,525	19	—	—	45,725,231	05	34		
167,484	06	130,492	16	1,861,950	08	730,240	—	—	—	—	—	—	—	2,833	88	—	—	3,440,202	—	35		
72,591,636	54	61,299,414	66	262,885,526	35	123,415,188	30	4,863,083	01	9,625,703	99	1,419,061	26	12,307,803	81	13,876,000	—	—	—	—	—	
Fr. 525,054,848. 86.										Fr. 23,352,569. 06												
																Aktiven				906,519,758		73
																Actif						

*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen. *) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital				Total		N°	
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend					
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Dû					
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.
2,393,667	90	15,417,446	68	5,920,338	70	—	—	—	—	923,100	45	205,703	43	6,000,000	—	—	—	40,512,822	36	1	
892,336	53	3,104,652	35	19,855,350	—	—	—	—	—	748,088	38	848,223	76	3,000,000	—	—	—	30,042,487	20	2	
—	—	—	—	4,008,500	—	—	—	10,600	—	230,472	—	883,314	97	10,000,000	—	—	—	58,470,815	62	3	
441,479	24	7,961,877	21	3,960,151	93	—	—	—	—	530,000	—	243,292	49	1,000,000	—	—	—	23,913,696	54	4	
—	—	—	—	16,430	15	—	—	—	—	900,000	—	119,116	58	4,500,000	—	—	—	15,001,629	34	5	
297,374	—	154,879	06	474,851	18	—	—	—	—	107,273	47	24,435	95	790,000	—	210,000	—	2,848,452	27	6	
2,853,690	49	4,471,942	53	17,645,154	90	—	—	—	—	600,000	—	835,388	62	2,600,000	—	400,000	—	30,986,440	32	7	
277,674	40	2,754,983	72	22,202,350	—	—	—	—	—	600,000	—	469,329	08	6,000,000	—	—	—	41,208,746	71	8	
—	—	4,330,436	90	5,590,986	—	—	—	—	—	363,979	55	43,495	50	2,734,000	—	266,000	—	22,640,202	65	9	
947,920	—	4,077,970	86	2,380,330	—	—	—	—	—	720,000	—	170,161	62	1,000,000	—	1,000,000	—	18,856,791	46	10	
2,137,448	20	7,908,695	55	18,133,628	60	—	—	—	—	347,006	—	766,634	70	3,000,000	—	—	—	35,479,678	95	11	
—	—	9,301,894	45	11,638,000	—	—	—	—	—	964,006	55	567,855	54	2,000,000	—	—	—	30,996,594	48	12	
—	—	28,558,020	23	3,627,252	18	59,305	—	—	—	842,619	20	162,356	60	1,000,000	—	—	—	39,435,926	41	13	
—	—	71,316	70	238,600	—	—	—	—	—	555,000	—	306,981	80	10,000,000	—	—	—	31,458,911			

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebslängen <i>Longueurs exploitées</i>	Bezeichnung der Eisenbahnen <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im April <i>Traffic en avril</i>				Einnahmen im April <i>Recettes en avril</i>						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 30. April <i>Total des recettes du 1^{er} janvier au 30 avril</i>		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 30. April <i>Recettes par kilomètre du 1^{er} janvier au 30 avril</i>		
		Anzahl Personen <i>Nombre des voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		aus dem Personen-transport <i>du service des voyageurs</i>		aus dem Güter-transport <i>du service des marchandises</i>		Total-Einnahmen <i>Total des recettes</i>		1887	1888	1887	1888	
1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	
Kilometer <i>Kilomètres</i>						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
564	564	Schweizerische Nordostbahn	497,951	514,000	132,731	145,000	420,687	437,000	653,063	691,000	1,073,750	1,123,000	3,939,958	4,049,612	6,986	7,180
67	67	Zürich-Zug-Luzern	52,859	52,000	21,374	22,000	66,986	66,000	84,964	84,000	151,950	150,000	498,113	526,425	7,435	7,857
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. E.)	27,000	27,000	37,254	35,000	49,281	48,000	136,397	135,000	185,678	183,000	751,197	705,975	12,952	12,172
608	608	Suisse Occidentale-Simplon	320,353	312,350	86,765	83,240	443,246	416,500	630,565	623,500	1,073,811	1,040,000	3,552,897	3,523,027	5,892	5,842
14	14	Travers-Régional	11,380	11,170	2,845	2,486	4,038	3,890	6,062	4,750	10,100	8,640	32,734	30,355	2,338	2,168
19	19	Bulle-Romont	5,860	6,760	3,174	3,128	4,760	5,070	16,440	15,230	21,200	20,300	70,451	67,471	3,708	3,551
12	12	Pont-Vallorbes	1,128	1,146	646	593	936	922	3,044	2,898	3,980	3,820	10,747	11,632	896	969
323	323	Schweizerische Centralbahn	279,634	284,900	112,297	107,800	330,843	338,000	575,465	580,000	906,308	918,000	3,256,992	3,251,931	10,084	10,068
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	4,376	4,100	22,059	13,800	2,955	2,800	29,447	14,000	32,402	16,800	96,513	58,878	19,903	11,776
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. E.)	19,718	22,500	35,625	32,000	14,013	14,800	87,853	79,000	101,866	93,800	393,868	375,098	6,868	6,467
8	8	Wohlen-Brengarten (gem. N. O. E.)	1,726	1,880	536	430	775	840	1,005	860	1,780	1,700	6,483	6,897	810	862
222	222	Jura-Bern-Bahn	169,943	169,500	76,230	78,449	180,756	178,000	308,651	314,000	489,407	492,000	1,757,483	1,720,912	7,917	7,752
95	95	Bern-Luzern	34,661	37,500	11,902	12,165	49,831	51,000	58,589	57,500	108,420	108,500	347,741	369,578	3,660	3,890
9	9	Bödelibahn	5,035	5,000	2,118	1,873	2,637	2,600	9,917	8,900	12,554	11,500	33,814	32,277	3,757	3,586
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	304,203	326,800	68,832	70,807	250,488	264,900	336,615	343,700	587,103	608,600	2,059,780	2,102,311	7,409	7,562
25	25	Toggenburgerbahn	26,248	28,030	3,279	3,083	12,078	12,780	9,978	9,300	22,056	22,060	76,638	77,545	3,066	3,102
7	7	Wald-Rüti	6,404	7,180	1,497	1,800	2,578	2,960	2,879	2,500	5,457	5,460	18,857	19,189	2,694	2,734
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	3,426	3,350	437	333	1,144	1,170	541	410	1,685	1,580	6,095	5,848	1,524	1,461
266	266	Gotthardbahn	85,303	93,000	54,180	54,560	348,495	498,000	619,438	627,000	967,903	1,120,000	3,281,552	3,601,289	12,337	13,539
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn ¹	15,550	12,682	2,328	2,699	9,706	9,274	7,145	7,570	16,851	16,844	61,943	62,562	1,347	1,360
43	43	Emmenthalbahn	24,358	27,800	11,661	13,255	13,341	13,900	24,010	26,100	37,351	40,000	139,234	149,591	3,238	3,479
40	40	Jura-Neuchâtelois	47,339	42,000	8,882	7,556	31,492	30,900	29,252	28,600	60,744	54,500	189,341	183,600	4,734	4,590
40	40	Tödtalbahn	21,515	24,052	3,797	4,046	10,638	11,555	11,010	12,062	21,643	23,617	82,289	88,284	2,057	2,081
26	26	Appenzellerbahn	29,278	32,855	2,886	2,539	14,408	14,555	8,686	7,845	23,094	22,400	77,168	76,624	2,968	2,947
18	18	Frauenfeld-Wyl ²	—	10,919	—	436	—	5,305	—	1,431	—	6,736	—	23,829	—	1,324
17	17	Wädenswil-Einsiedeln	8,154	7,310	1,151	1,116	7,781	6,700	6,277	5,900	14,058	12,600	43,162	41,446	2,539	2,438
15	15	Lausanne-Echallens	6,750	6,752	469	—	4,443	4,345	1,851	1,530	6,294	5,875	20,923	21,536	1,395	1,436
14	14	Waldenburgerbahn	5,767	5,870	632	541	3,221	3,050	1,670	1,633	4,891	4,683	15,878	15,681	1,134	1,120
12	12	Arth-Rigibahn ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	2,797	2,446	12	33	3,949	3,326	110	254	4,059	3,580	6,254	5,836	625	584
9	9	Tramelan-Tavannes	5,260	5,506	637	535	2,923	2,974	2,407	2,088	5,330	5,062	14,915	15,406	1,657	1,712
7	7	Vitznau-Rigibahn ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	2,200	1,933	1,024	1,006	2,652	2,419	2,734	2,684	5,386	5,103	18,229	16,986	2,604	2,427
7	7	Birsigthalbahn ⁶	—	29,991	—	75	—	5,755	—	286	—	6,041	—	23,156	—	3,208
6	6	Genève-Veyrier ⁷	—	15,257	—	3	—	6,140	—	37	—	6,177	—	15,253	—	2,542
3	3	Kriens-Luzern	14,042	13,495	590	866	2,605	2,268	904	1,213	3,509	3,481	12,152	11,686	4,051	3,895
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	6,032	5,886	3,304	3,179	9,336	9,065	28,220	28,035	15,678	15,575
1,85	1,85	Biel-Magglingen ⁶ und 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,60	0,60	Territet-Glion ⁶	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,542	12,977	9,237
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt	10,405	11,047	7	6	1,512	1,706	42	37	1,554	1,743	4,263	4,859	17,052	19,436
0,18	0,18	Gütschbahn ⁶	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern	12,326	9,710	—	—	872	687	—	—	872	687	2,963	2,575	29,630	25,750
17	17	Tramways suisses	289,526	291,597	—	—	47,557	45,857	—	—	47,557	45,857	162,971	163,374	9,587	9,904
9	9	Zürcher Straßenbahn	159,170	179,421	—	—	21,737	23,800	—	—	21,737	23,800	73,080	82,636	8,120	9,182

Anmerkungen.

- ¹ Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
- ² Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.
- ³ Noch nicht im regelmäßigen Betrieb.
- ⁴ Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.
- ⁵ Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.
- ⁶ Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.
- ⁷ Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.

Remarques.

- ¹ Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
- ² Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.
- ³ Pas encore régulièrement exploité.
- ⁴ Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.
- ⁵ Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.
- ⁶ Pas reçu de communications précises de l'administration.
- ⁷ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juin 1887.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 23. Mai 1888.

Post. Die rumänische Regierung tritt vom 1. Juni 1888 an dem Pariser Uebereinkommen vom 3. November 1880, sowie dem Lissaboner Zusatzuk vom 21. März 1885 betreffend die Postpakete bei.

Alkohol. Der Bundesrath hat das Pflichtenheft betreffend die Vergebung der in den Artikeln 1 und 2 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vorgesehenen Brennloose festgestellt.

Eisenbahnen. Der schweiz. Bundesrath hat auf den Antrag seines Post- und Eisenbahndepartements, nachdem in Vollziehung des von der Bundesversammlung unterm 14. Februar 1878 erteilten Auftrages unterm 23. Juni v. J. die N.-O.-B. als genügend erstarkt erklärt worden ist, um den Bau der Moratoriumslinien an die Hand zu nehmen, beziehungsweise die darauf bezüglichen Vertragspflichten zu erfüllen, nachdem am 25. Oktober 1887 verfügt worden ist, daß der Bau der Moratoriumslinien mit der rechtsufrigen Zürichseebahn zu beginnen habe, nachdem es seither der Verwaltung gelungen ist, durch Erhöhung des Gesellschaftskapitals sich einen wesentlichen Theil der nöthigen Mittel zum Bau der in Betracht kommenden Linien zu sichern, in weiterer Vollziehung des oben bezeichneten Auftrages vom 14. Februar 1878, in Berücksichtigung aller in Betracht zu ziehenden Verhältnisse, beschlossen:

Für den Bau der übrigen Moratoriumslinien wird die nachstehende Reihenfolge aufgestellt:

I. Die Eisenbahn von Koblenz über Laufenburg mit Einnüpfung in die Rötzbahn bei Stein; die Linien Etwilen-Feuerthalen (Schaffhausen) und Dielsdorf-Niederweningen;

II. Die Eisenbahn von Bülach nach Schaffhausen.

Bezüglich der Fristen wegen Leistung des Finanzausweises, des Beginnes der Erdarbeiten und der Bauvollendung wird der Bundesrath der Bundesversammlung die im Bundesbeschluß vom 14. Februar 1878 vorbehaltenen Vorlagen hinterbringen.

Betreffend die Abzweigung von der linksufrigen Zürichseebahn (Thalweil-Zug) sind alle weiteren Verfügungen vorbehalten.

Der Bundesrath schlägt der Bundesversammlung betreffs der Fristverlängerung für die rechtsufrige Zürichseebahn folgenden Bundesbeschluß vor:

„Die Bundesversammlung der schweiz. Eidgenossenschaft, nach Einsicht eines Berichtes und Antrages des Bundesrathes vom 25. Mai 1888, beschließt:

- 1) Die am 4. Juli 1871 vom Kanton Zürich und am 9. Dezember 1871 vom Kanton St. Gallen erteilten und durch Bundesbeschluß vom 11. Dezember 1873 an die Gesellschaft der schweiz. Nordostbahn übertragenen Konzessionen zum Bau der rechtsufrigen Zürichseebahn, vom Bahnhof Zürich nach dem rechten Sefer und längs desselben bis Rapperswil, werden hiermit erneuert, und es wird die Frist zur Leistung des Finanzausweises auf den 15. August, für den Beginn der Erdarbeiten auf den 15. Oktober 1888 und für die Vollendung und Eröffnung der Bahn auf den 15. Oktober 1891 festgesetzt.
- 2) Als spätester Termin für die Vollendung des Banes der übrigen Moratoriumslinien, für welche Konzessionen bestehen, wird der Schluß des Jahres 1895 festgesetzt, und es hat der Bundesrath die entsprechenden Anträge betreffend die Fristverlängerungen vorzulegen.
- 3) Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.“

Notenbanken. Der Zürcher Kantonalbank wird gestattet, ihre gegenwärtige Notenemission von 15'000,000 Fr. auf 18'000,000 Fr. zu erhöhen.

Extrait des deliberations du conseil fédéral du 23 mai 1888.

Postes. Le gouvernement roumain adhère, à partir du 1^{er} juin 1888, à la convention de Paris du 3 novembre 1880, concernant l'échange des colis postaux sans déclaration de valeur, ainsi qu'à l'acte additionnel de Lisbonne du 21 mars 1885 sur le même objet.

Alcools. Le conseil fédéral a fixé le cahier des charges pour l'adjudication de lots d'alcool prévue aux articles 1^{er} et 2 de la loi sur les spiritueux.

Banques d'émission. La banque cantonale de Zurich est autorisée à porter de 15 millions à 18 millions de francs son émission actuelle de billets.

Rapport commercial du consul générale suisse à Londres.

M. H. Vernet, sur l'année 1887.

Situation générale. L'année 1887 a encore été très accidentée; les premières semaines semblaient pleines d'espérance, mais bientôt un incident suscita des craintes de guerre, et lorsque celles-ci se dissipèrent, la confiance fut lente à revenir, et une période de langueur se prolongea jusqu'en automne. Dans les derniers mois seulement, il se produisit une reprise sérieuse dans le mouvement général des affaires.

Le jubilé, dont les préparatifs ont commencé au printemps et dont la célébration s'est prolongée en province jusque très avant dans l'été, a contribué pour quelque chose à ce calme des affaires.

Commerce et industrie. D'après les rapports officiels, le mouvement général du commerce du Royaume-Uni en 1887 présente, soit dans les importations, soit dans les exportations de produits anglais, une augmentation satisfaisante; le progrès dans le second semestre est presque deux fois plus important que celui du premier. Il est difficile d'apprécier si ce plus grand chiffre d'affaires a été uniformément profitable, mais on peut affirmer que plusieurs grandes industries ont sensiblement amélioré leurs positions et que l'amélioration s'est fait sentir dans quelque mesure pour la plupart.

Importation.	1887	1886	Augmentation	Diminution
	£	£	£	£
Animaux vivants	6'149,066	7'143,430	—	994,364
Aliments et boissons exempts de droits d'entrée	116'930,359	109'760,749	7'169,610	—
Aliments et boissons payant droits d'entrée	25'780,979	25'282,320	498,659	—
Tabac	3'409,267	3'781,577	—	372,310
Métaux	16'618,148	15'089,548	1'528,600	—
Matières chimiques	7'728,884	7'952,148	—	223,264
Huiles	6'088,246	6'049,148	39,098	—
Matières premières pour la fabrication textile	77'883,508	72'163,882	5'674,676	—
Matières premières diverses	34'125,411	35'378,061	—	1'252,650
Articles manufacturés	54'134,820	53'866,246	268,574	—
Articles divers	13'131,318	12'964,027	167,291	—
Valeur totale	361'935,006	349'381,066	12'553,920	—

Exportation.	1887	1886	Augmentation	Diminution
	£	£	£	£
Animaux vivants	733,326	561,022	172,304	—
Aliments et boissons	9'369,991	9'561,882	—	191,891
Matières premières	12'753,980	12'269,251	484,699	—
Articles manufacturés ou manufacturés en partie:				
Filés et produits textiles	108'060,714	105'350,621	2'710,093	—
Métaux manufacturés (à l'exception de machines)	34'930,183	31'718,736	3'211,447	—
Machines	11'145,745	10'136,839	1'008,906	—
Matières, etc.	10'227,990	9'761,083	466,907	—
Produits chim. et médicaments	7'025,392	6'659,893	365,499	—
Articles divers	27'158,119	26'377,397	780,722	—
Valeur totale	221'398,440	212'432,754	8'965,686	—

Les chiffres comparatifs du paupérisme et les plaintes de manque de travail, qui se sont produites surtout à partir de septembre, semblent être en contradiction avec les statistiques de l'industrie, mais en examinant les tableaux en détail, on découvre que l'augmentation des secours publics s'est produite surtout parmi les populations agricoles et urbaines, tandis qu'il y a diminution dans les districts manufacturiers. Dans son ensemble, le paupérisme donne pour 1887 une proportion moindre relativement à la population qu'aucune année depuis 30 ans.

Agriculture. Le mouvement des caisses d'épargne confirme l'augmentation de bien-être dans les classes qui ne vivent pas absolument au jour le jour. L'ouvrier agriculteur a souffert des réductions imposées au fermier par les bas prix de tous les produits agricoles, grains, bétails et autres, car quoique le rendement du blé ait été meilleur, les cours depuis la moisson ont été inférieurs à ceux de 1886. La position de la grande industrie de la terre ne s'est donc pas améliorée de ce côté, mais il y a lieu de croire que les réductions qu'ils ont pu faire dans leurs frais et celles qui ont été généralement consenties sur les fermages, placent les fermiers dans une position meilleure qu'il y a deux ou trois ans et que des perfectionnements dans les méthodes de culture leur permettent de lutter avec plus de succès contre les bas prix. On peut citer ici parmi les lois passées en 1887 et affectant les intérêts agricoles le «Margarine Act», qui a pour but d'empêcher la vente sous le nom de beurre de diverses substances qui n'ont rien de commun avec le lait de vache. On espérait que le bill traitant des tarifs de chemins de fer serait voté par les chambres, mais il a dû être renvoyé à la session actuelle.

Banques. Le taux moyen de l'escompte de la Banque d'Angleterre a été d'environ 1/4 % plus élevé qu'en 1886 (3,30 comparé à 3,05), et le taux moyen de la place a été d'environ 1 % inférieur au taux officiel. Les variations du taux officiel n'ont pas été nombreuses et il n'a jamais dépassé 4 %; la matière escomptable a été presque constamment rare, mais les banques ont trouvé bon emploi de leurs capitaux en prêts sur valeurs de bourse, et elles ont pu ainsi répartir des dividendes égaux et, dans quelques cas, supérieurs à ceux de 1886.

Chemins de fer. L'année a été en somme assez favorable aux chemins de fer, mais le résultat définitif pour les actionnaires n'a pas été aussi bon qu'on aurait pu le supposer d'après les recettes brutes publiées chaque semaine.

Industrie cotonnière. Les fluctuations du coton brut ont été importantes, près de 15 % de hausse de janvier à juin, puis recul de 15 à 16 % de juillet à septembre. La position des filateurs s'est sensiblement améliorée, les exportations de filés pour l'Orient s'étant ranimées, mais le tissage n'a pas donné d'aussi bons résultats.

Les transports maritimes n'ont donné en 1887 que de pauvres résultats, surtout pour les vapeurs, mais il s'est produit dans les derniers mois de l'année un relèvement assez important dans les frets, qui restent cependant à des taux très modestes.

Fers. Cette industrie rencontre toujours la même concurrence de la part des usines du continent, dont quelques-unes travaillent sous le régime de droits protecteurs, et d'autres jouissent d'une main d'œuvre moins chère qu'en Angleterre.

Articles d'importation spéciaux à la Suisse. Articles de St-Gall. La broderie mécanique trouve toujours un bon débit pour garnitures de vêtements de femmes et d'enfants, et rien de plus élégant ni de plus durable ne paraît avoir été inventé; les robes brodées sont toutefois l'article qui a été le plus demandé en dernier lieu. Les dentelles «Schiffliemaschinen» ne sont plus guère demandées, ou du moins les prix qu'on en obtient ne paraissent pas être rémunérateurs. Ce n'est que sur les rideaux que ce genre de dentelles est apprécié, fait qui peut justifier la continuation de l'emploi des «Schiffliemaschinen».

Horlogerie. Les rapports que nous recevons ne semblent pas indiquer d'amélioration dans cette branche. On paraît avoir importé et vendu beaucoup de montres à remontoir de très bas prix, destinées à faire face à la concurrence des montres «Waterbury», mais il est douteux que cette classe de montres fasse beaucoup d'honneur au nom suisse, et il semble impossible que leur fabrication puisse être vraiment profitable.

Il ne semble pas que, malgré une réclame active, la concurrence des montres «Waltham» se soit fait sentir beaucoup plus cette année que les autres; d'autre part, il semble que dans les colonies australiennes le débit des montres suisses est très lent et qu'il y a des stocks qui suffiront pour plusieurs années. Il est encore trop tôt pour juger de l'influence que pourra exercer sur la montre suisse de bonne qualité la nouvelle loi dite «Merchandise Marks Act», entrée en vigueur le 1^{er} janvier 1888. Elle a été au début appliquée avec une vigueur qui a soulevé beaucoup de réclamations, mais en ce qui concerne les marchandises suisses, les concessions obtenues des autorités douanières et dont la Feuille officielle suisse du commerce a résumé les principaux résultats, rendront, je l'espère, impossible le renouvellement des incidents signalés pendant les premières semaines de l'année. Le commerçant anglais appréciait beaucoup la présence du contrôle anglais, mais on peut espérer qu'il s'habituerait au nouveau poinçon suisse, surtout s'il trouve qu'il couvre une bonne marchandise.

Lait condensé. D'après les renseignements que je recueille, les fabrications américaines, irlandaises, hollandaises, norwégiennes et italiennes ont développé la vente de leurs produits, tandis que les sociétés suisses seraient restées stationnaires et la plus grande aurait perdu beaucoup de terrain sur le marché anglais. La fabrique allemande de Lindau, quoique placée

dans des conditions de transport très semblables à celles des sociétés suisses, jouit de l'avantage d'un « drawback » sur les sucres et les fer-blancs et, d'après le système qui prévaut en Allemagne, il est peu probable que ces avantages lui soient retirés sous la convention internationale relative aux sucres.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Importations et exportations suisses pendant le premier trimestre 1888. Une erreur s'est glissée dans le tableau des « Importations et exportations suisses pendant le premier trimestre 1888 », publié le 19 mai dans le n° 65 de cette feuille. Pour les « Bière et extrait de malt en fûts » et « Vin en fûts », les quantités exportées ont été indiquées en litres au lieu d'hectolitres (page 504). Il faut donc lire :

	Exportation		Quantités exportées dans la période correspondante de l'année passée
	Quantité hl	Valeur Fr.	
Bière et extrait de malt en fûts	1,516	53,641	1,380
Vin en fûts	2,606	183,894	7,339

Certificats d'origine pour l'Italie. La chambre de commerce italienne de Trieste a décidé, dit le *Bollettino delle finanze, ferrovie e industrie*, d'adresser une réclamation au ministère du commerce autrichien, afin d'obtenir par les voies les plus rapides et les plus efficaces la

suppression des exigences actuelles touchant les certificats d'origine, et l'acceptation, par l'autorité italienne, des attestations officielles délivrées par les autorités austro-hongroises compétentes, tant pour les produits autrichiens que pour les produits étrangers, à l'exclusion de ceux d'origine ou de provenance française.

Schwindelfirmen in Odessa. Italienische Blätter veröffentlichen eine Warnung vor einem Konsortium von Schwindelfirmen in Odessa, welche ausländische Kaufleute und Fabrikanten angeblich dadurch schädigen, daß sie bei denselben große Bestellungen machen und die gelieferten Waaren sofort nach Ankunft verschleudern, ohne jemals Zahlung zu leisten. Bei den Bestellungen geben sie ihre Firmen gegenseitig als Referenzen auf, so daß die auf Nachfragen erteilte Auskunft stets günstig lautet.

Handelspolitisches. Griechenland hat Italien den Handelsvertrag gekündigt.

— Das Repräsentantenhaus der nordamerikanischen Union genehmigte die Regierungsvorlage betreffend Kreirung eines landwirtschaftlichen Departementes der Union.

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	30 Aprile	10 Maggio	30 Aprile	10 Maggio
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	229,329,485	229,996,140	578,212,938	564,387,638
Portafoglio	403,257,720	402,531,192	83,398,072	78,898,578
Fondi pubblici e titoli diversi	93,094,799	92,906,179	50,858,188	49,332,943
			Circolazione	Conti correnti a vista
				Conti correnti a scadenza

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäß § 6 der Statuten werden die Tit. Aktionäre zur

XV. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 11. Juni d. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr (anstatt Samstag den 9. Juni),

nach Bern in den Gasthof zum Falken

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Betriebsjahr vom 1. Dezember 1886 bis 31. Dezember 1887.
- 2) Abnahme der Rechnung und Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Antrag auf Herabsetzung des Aktienkapitals.
- 4) Wahl für drei statutengemäß in Austritt fallende Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1888.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 1. Juni an bezogen werden:

in Bern bei den Herren Mareuard & Cie.,

» Basel » » Isaac Dreyfus Söhne,

allwo auch die Berechtigten die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht einsehen und einen Abdruck von Ersterer erheben können.

Bern, den 22. Mai 1888.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Kuert.

Emmenthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre,

Sonntag den 3. Juni 1888, Vormittags 11 Uhr,
im Gasthof des Herrn J. Steiner in Zollbrück.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz, sowie Festsetzung der Dividende für das Jahr 1887.
- 2) Ersatzwahl für die im periodischen Austritt sich befindlichen Verwaltungsrathmitglieder, die Herren A. Schmid, Großrath in Burgdorf, Bütigkofer, Regierungstatthalter in Burgdorf, L. Cuenin, Kaufmann in Kirchberg, und Kummer, alt-Großrath in Utzenstorf, sowie für den verstorbenen Herrn Adam, Präsidenten des Direktoriums der Centralbahn in Basel.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1888.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 20. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 31. Mai bis und mit 2. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräthen Kummer in Utzenstorf, L. Cuenin in Kirchberg, Bütigkofer in Alchenflüh, Howald in Oberburg, Haldmann in Goldbach, Althaus in Lützelflüh, Dubach in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswyl und Joost in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechnen am 3. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Zollbrück zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Burgdorf, den 15. Mai 1888.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Morgenthaler.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbüreau entgegen

„Prudentia“

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen.

Gemäß Beschluß der heutigen Generalversammlung wird der **Dividenden-Coupon Nr. 2 mit Fr. 54** vom **15. Juni ab** an unserer Kasse, sowie an der Kasse der **Aktiengesellschaft Leu & Cie dahier** eingelöst; außerdem erfolgt die Einlösung desselben an der Kasse der **Eidgenössischen Bank in Bern, Basel und St. Gallen**. Die Coupons sind mit einem Bordereau zu begleiten.

Zürich, den 16. Mai 1888.

(O F 8258)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
H. Diggelmann.

Der Direktor:
Wasels.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Gemäß Beschluß der heutigen Generalversammlung wird der **Dividenden-Coupon Nr. 24 mit Fr. 90** vom **15. Juni ab** an unserer Kasse, sowie an der Kasse der **Aktiengesellschaft Leu & Cie dahier** eingelöst; außerdem erfolgt die Einlösung desselben an der Kasse der **Eidgenössischen Bank in Bern, Basel und St. Gallen**. Die Coupons sind mit einem Bordereau zu begleiten.

Zürich, den 16. Mai 1888.

(O F 8257)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
H. Diggelmann.

Der Direktor:
Wasels.

Société Capré & Ortelli

en liquidation.

(Art. 580 et suivants du C. O.)

Les créanciers de cette société, créée pour l'exploitation de granits au Tessin, sont invités à faire parvenir leurs réclamations au liquidateur sousigné, d'ici au 31 mai prochain.

Donné pour être inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans les feuilles officielles du Tessin et de Vaud.

Ollon, le 19 avril 1888.

Le liquidateur:

LS. Constans, not.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfeht sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Lettres de voiture

Nenes Formlar Frachtbriefe Nouveau formulaire

1000 Stück rothe und weiße, ohne oder mit Firma, Zeichen, Reklame etc. à Fr. 7. Größere Posten bedeutend billiger und franko Domizil. Gutes Papier. Auf Wunsch der französische Text voran. Ausgezeichnete Referenzen.

1000 ex. rouges et blancs, sans ou avec raison, marque, réclame, etc., 7 fr. Grand rabais pour commandes plus importantes fournies franco à domicile. Bon papier. Si on le désire, le texte français précéderait les autres. Références.

Gisler-Imfeld, Altorf.

Procuration — Montreux.

L. Genton, ancien procureur-juré, a ouvert un bureau à Montreux, maison Allamand à la Rouvenaz. Poursuites et recouvrements. Représentation devant les tribunaux et dans les faillites. Garantie. Achat de titres, etc.

Informationen, Agentur,

Inkasso

L. TATTEL

6, place de la Fusterie, 6

Genf.